



### Das Edelweiß.

Auf der hohen Gerlos in Tirol erschlossen die warmen Strahlen der Sonne meine Blüthe. Mein Platz war so erhaben, daß ich nicht befürchtete, von Menschenhand gestücht zu werden, denn weit unter mir streckten schwarze Tannen und röthliche Kiefern ihre schlaunken Gipfel zu den Wolken empor, während ihre Wurzeln kahle Felsen umschlangen. Ich stand so einsam und fühlte mich den Wolken und Sternen so nahe. Mein weißes Flaumenkleid röthete sich sanft, wenn mich die ersten Strahlen der Morgenröthe küßten, und glänzte gleich Silber bei dem weichen blassen Schimmer, den des Mondes Sichel auf mich warf. Dann und wann nahm eine verfolgte Gemse ihre Zuflucht zu meinem erhabenen Platze, und der Schuß, der die Erschrockene verfehlte, erinnerte mich an das Dasein der Bewohner der Erde. So entfernt sah ich mich von denselben, und nur die Schaar kleiner Elfen besuchten mich, wenn sie von den Wolken herabstiegen, um unbemerkt in